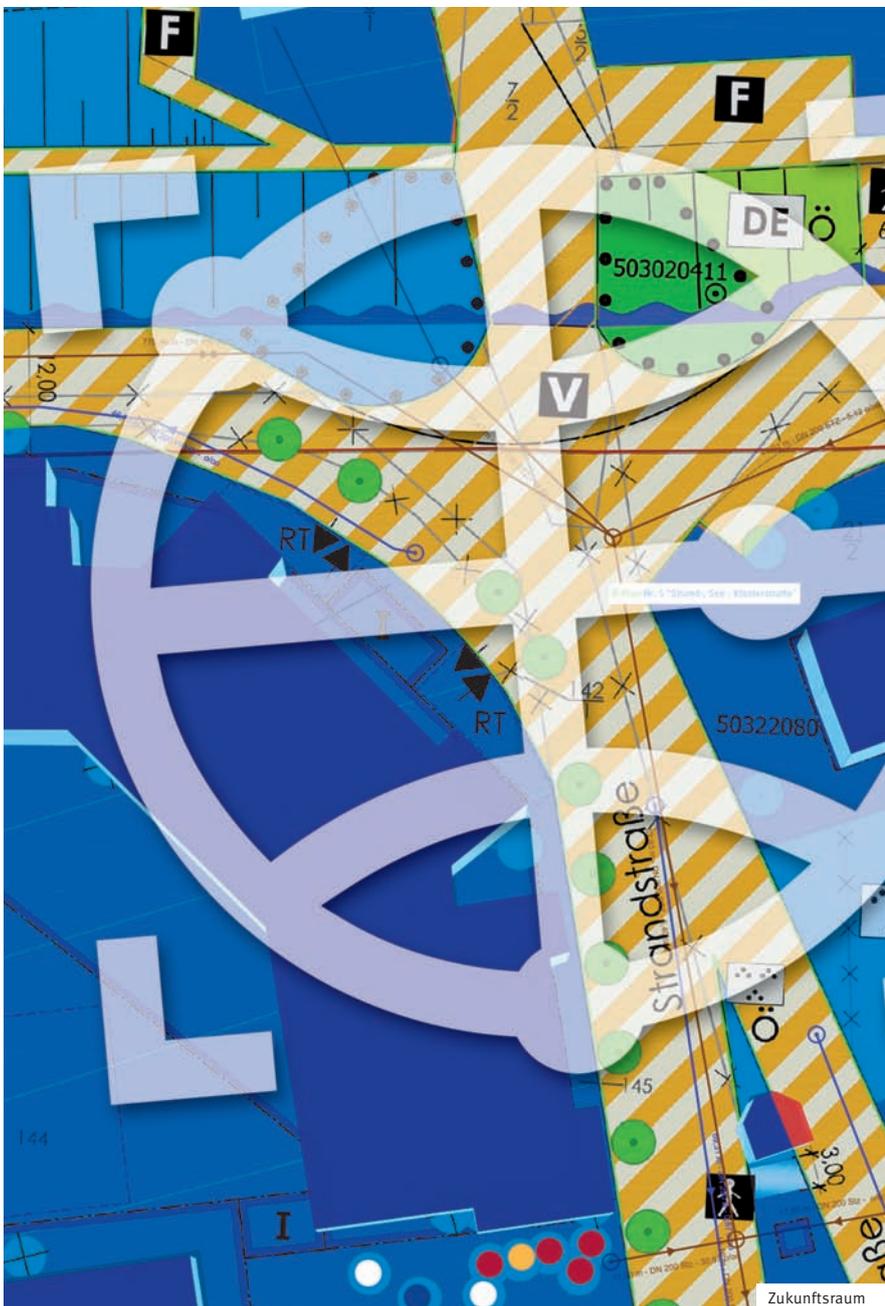


BTFIETZ-REPORT

Zukunft gestalten, bevor sie da ist!

Neue Technologien ermöglichen die Bewältigung der neuen Herausforderungen bei der Geodatenbasierten Gestaltung der zukünftigen öffentlichen Verwaltung. Die rechtzeitige Neuorientierung in den Verwaltungsprozessen ermöglicht die auf die Zukunft ausgerichtete Neugestaltung des öffentlichen Lebens.



Workshop Verkehrstelematik S. 2

kommunale Arbeitsplattform zur weiteren Qualifizierung von KOMMSVZ

Kooperationsprojekt KOMM-WIS S. 3

kommunales webbasiertes Informations-System

Doppiker web S. 4

qualifiziert zur Organisation weiterer KOMMSVZ-Ausstattungsobjekte

KOMM-WIS-Box® S. 4

Ausweisung von Zukunftsräumen

Disruption

Clayton M. Christensen definiert disruptive Technologien als Innovationen, die die Erfolgsserie einer bereits bestehenden Technologie, eines bestehenden Produkts oder einer bestehenden Dienstleistung ersetzen oder diese vollständig verdrängen. In der Digitalisierung lassen sich dafür viele Beispiele finden. So hat schon lange die Halbleitertechnik die analoge Fotografie verdrängt. Und spätestens ist mit INSPIRE für Verwaltung, Wirtschaft und Bürger in Europa das Zeitalter der online-Zurverfügungstellung von Geodaten als Webdienste eingeläutet worden.

Neue Innovationen in der raumbezogenen Datenhaltung und der Mapping-Technologie ermöglichen der BTFietz GmbH ihre bewährten Software- und Dienstleistungsprodukte mit einem neuen zukunftsorientierten Niveau neu zu entwickeln und an den gestiegenen Anforderungen der öffentlichen Verwaltung auszurichten.

Mit unserem im August 2013 gestarteten Gemeinschaftsprojekt KOMM-WIS haben wir uns in Zusammenarbeit mit der GISAL-Community frühzeitig der Neuorientierung unserer Produkte zugewandt, um auch in der Zukunft ein zuverlässiger Partner bei Ihrem kommunalen Geomanagement zu sein.

Christian Fietz



Workshop Verkehrstelematik Kommunale Arbeitsplattform zur weiteren Qualifizierung von KOMMSVZ®



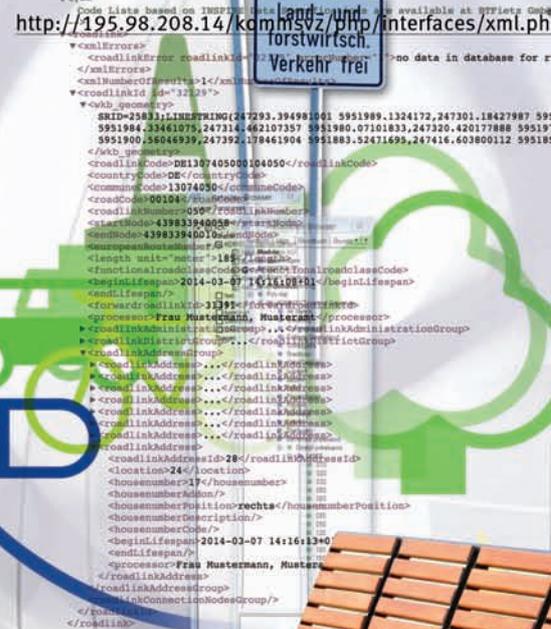
Die zukunftsorientierte Strukturierung der Begleitobjekte des kommunalen Straßen- und Wegeverzeichnisses KOMMSVZ® unter Berücksichtigung der Anforderungen, die sich aus dem Management der Verkehrssicherung und der Europäischen Geodateninfrastruktur ergeben, ist Ziel der GISAL®-Anwendergemeinschaft.

Die raumbezogenen Verwaltungsaufgaben erfordern im zunehmenden Maße die weitere Qualifizierung des webbasierten KOMMSVZ®-Datenmodells sowie der damit verbundenen GISAL®-Funktionalitäten zur Organisation und Anwendung der Straße und ihrer Ausstattungsobjekte.

So war bereits im Juni 2016 der erste Workshop „Verkehrstelematik“ der GISAL®-Anwendergemeinschaft der Strukturierung des Ausstattungsobjektes Baum aus Sicht der neuesten Anforderungen der kommunalen Verantwortung zur Verkehrssicherungspflicht gewidmet. In den darauffolgenden auf dieses Thema bezogenen Workshops als auch bei dem im Januar 2018 durchgeführten kommunalen Workshop „Verkehrstelematik“ zur Stationierung und Organisation weiterer Ausstattungsobjekte insbesondere der Lampe finden die Richtlinien des Bundes im Objektkatalog Straße OKSTRA und der INSPIRE-Richtlinie der Europäischen Union im Sinne einer zukunftsorientierten interoperablen und webbasierten Geodateninfrastruktur große Berücksichtigung.

Der kommunale Workshop wird von der BTfietz GmbH organisiert und von der GISAL®-Community als eine sehr produktive Arbeitsplattform des Gemeinschaftsprojektes KOMM-WIS wahrgenommen. In einem kleinen aber produktiven Rahmen werden Zielstellungen und Termine beraten und kontrolliert.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Mit der Tablet-Anwendung DOPPIKER web, einem KOMM-WIS Produkt, lassen sich auf Grundlage des KOMMSVZ®-Geometrienetzes webbasiert alle Ausstattungsobjekte der kommunalen Straßen und Wege aufnehmen und interoperabel verwalten. Bereits im Mai 2017 konnte BTfietz auf dem Forum Kommunales Geomanagement über die erfolgreiche Praxiseinführung bei der Erfassung und Zustandsbewertung des straßenbegleitenden Baumes im Amt Wittenburg berichten. Und bei dem diesjährigen Forum können sich die Teilnehmer über die Umsetzung der zukunftsorientierten Zielstellungen des Kommunalen Workshops „Verkehrstelematik“ zur Lampe und zu weiteren KOMMSVZG®-Ausstattungsobjekten informieren.



Kooperationsprojekt KOMM-WIS

Kommunales webbasiertes Informationssystem



Die Nutzung der neuen Technologien bestimmt die zukunftsorientierte Qualifizierung der Software- und Dienstleistungsprodukte der BTFietz GmbH und der GISAL®-Community auf ihren Weg zur Vorgangsbearbeitung im Raumbezug

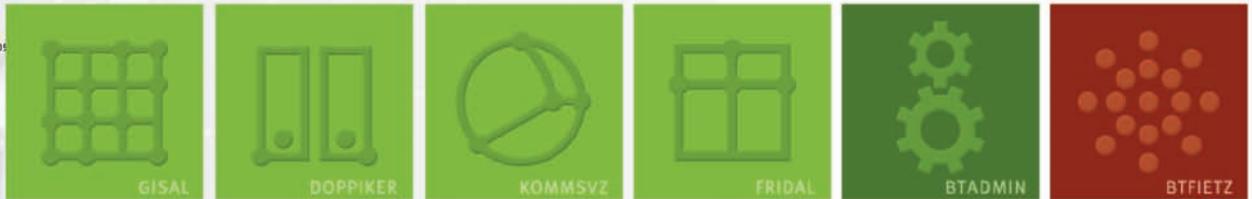
Mit diesem Anspruch trafen sich im August 2013 GISAL®-Anwender in den Räumen des Amtes Rostocker Heide und diskutierten gemeinsam mit der BTFietz GmbH unter Berücksichtigung der zunehmenden Ausrichtung der kommunalen Vorgangsbearbeitung auf den Raumbezug über die Neugestaltung der Zusammenarbeit. Es sind insgesamt 10 kommunale Verwaltungen, die am 13. August 2013 mit BTFietz eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Ziel der Kooperation ist die Neugestaltung der umfangreichen Funktionen von GISAL®, DOPPIKER und FRIEDAL sowie der damit verbundenen Dienstleistungen unter Berücksichtigung eines neuen gemeinsamen INSPIRE-basierten Geodaten- und Verwaltungsmanagement als zukunftsorientierte Browseranwendungen.

Die technische Umsetzung der gemeinsamen Anforderungen wurde im Pflichtenheft mit der Anwendung modernster Raumdatenbankkonzepte und Mapping-Technologien definiert. Die grundsätzliche Organisation der kommunalen Geofachdaten als INSPIRE-konforme Webdienste unterstreicht die zukunftsorientierte Ausrichtung auf die Europäische

et[roadlinkdata]=1&arg[rdl_id]=31767

skconnectIonnodes</roadlinkError>

00060635,247310.016860971
160114,247342.419556226 5951945.041605
63078)



Geodateninfrastruktur. Bisherige Meilensteine der Projektarbeit sind die Fertigstellung der Tablet-Anwendung DOPPIKER web und der KOMM-WIS-Box®.

Zur optimalen Anwendung des DOPPIKER web für die Aufnahme und Bewertung der Ausstattungsobjekte der kommunalen Straßen und Wege ist von BTFietz das KOMMSVZ®-Datenmodell und die KOMMSVZ®-Integrationsplattform stetig weiterentwickelt worden. In kommunalen Workshops „Verkehrstelematik“ wird mit den kommunalen Partnern die Modellierung der erforderlichen Datenstrukturen definiert. Nach der Inbetriebnahme der webdienstebasierten Aufnahme und Zustandsbewertung des Baumes sind jetzt auch weitere Ausstattungsobjekte mit dem DOPPIKER web stationierbar.

Die jahrelange konsequente Arbeit an den Funktionalitäten zur Internetpräsenz kommunaler Geofachdaten findet spätestens mit der Novellierung des BauGB seine Bestätigung. Mit der KOMM-WIS-Box® ist es der BTFietz GmbH in Kooperation mit den kommunalen Verwaltungen MV gelungen, ein Baukastensystem für Browserplattformen zu entwickeln, dass sich simpel in Internetauftritte implementieren lässt und in hervorragender Weise kommunale Geodaten als Webdienste präsentiert. Die Praxisrelevanz zeigen die Anwendungen unter anderem in der Gemeinde Zingst und dem Amt Rostocker Heide.

Auch die Arbeiten an GISAL® web sind so weit vorangeschritten, dass die ersten Anwendungen des Basismoduls noch im 4. Quartal 2018 realisiert werden können.



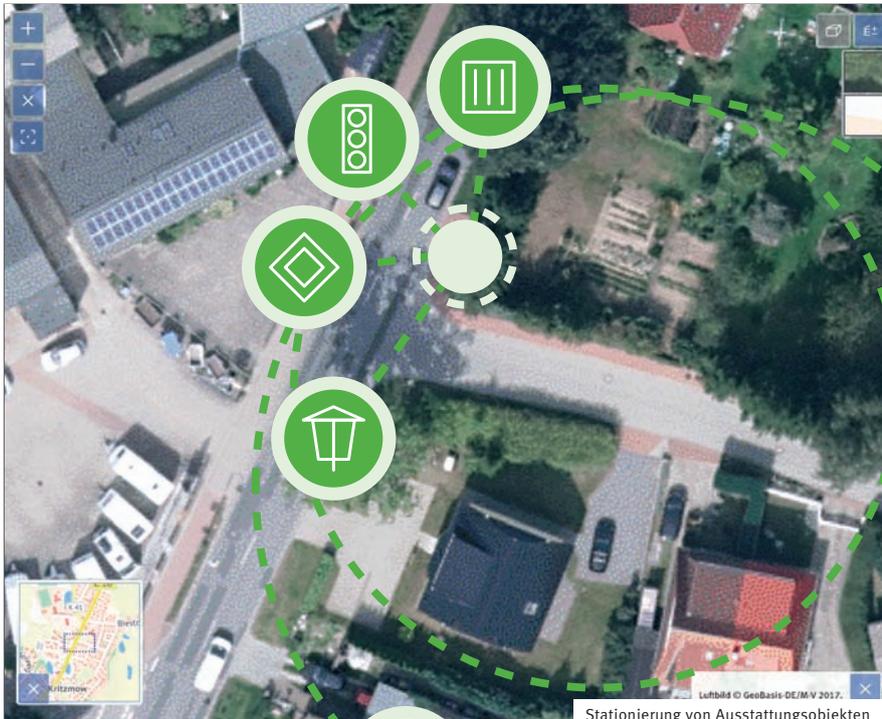
Doppiker web

Qualifiziert zur Organisation weiterer KOMMSVZ-Ausstattungsobjekte

Mit der weiteren Qualifizierung des KOMMSVZ-Datenmodells sowie der damit verbundenen KOMM-WIS-Funktionalitäten zur Organisation von Ausstattungsobjekten entspricht BTFietz nachhaltig den gewachsenen Anforderungen der raumbezogenen Verwaltungsaufgaben. GISAL® und DOPPIKER besitzen auf Grundlage eines webdienstebasierten Konzeptes Funktionalitäten zur Stationierung und Organisation von weiteren Ausstattungsobjekten. Nach der Aufnahme und Zustandsbewertung des Straßenbegleitobjektes Baum können jetzt auch die von DOPPIK und OKSTRA definierten Ausstattungsobjekte in der Tablet-Anwendung DOPPIKER web aufgenommen werden. Da die Daten als Webdienste organisiert sind, kann in GISAL® zeitgleich die weitere Datenauswertung und Analyse stattfinden.

Die Codeliste der Ausstattungsobjekte umfasst zunächst die Lampe, die Beschilderung, Bänke sowie Papierkörbe und kann in Erfordernis der Praxis erweitert werden. Zunächst wird die Lokalisierung des Standortes definiert, dem mehrere verschiedenartige Ausstattungsobjekte zugeordnet werden können.

Die für die weitere Qualifizierung des KOMMSVZ-Projektes definierten Datenstrukturen sind Ergebnis der ausgezeichneten Zusammenarbeit der kommunalen Verwaltungen MV und BTFietz im Rahmen des Kommunalen Workshops „Verkehrstelematik“.



Stationierung von Ausstattungsobjekten



Ausweisung von Zukunftsräumen

Flächennutzungs- und Baupläne sind die populärsten städtebaulichen Planungsdokumente, mit denen die Gemeinde ihre demographische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung nachhaltig plant und ihr einen Rechtsstatus verleiht.

Die Präsentation dieser Planungsdokumente im Internetauftritt der Gemeinde ist ein wichtiges Instrument im Dialog mit den Bürgern und der Wirtschaft. Die Nutzung der zukunftsorientierten Technologien erlaubt es, diese kommunalen Geofachdaten als Webdienste zu organisieren und interaktiv zu präsentieren. Durch die Ergänzung mit weiteren infrastrukturellen Daten kann der Bürger und die investitionsbereite Wirtschaft über die Erschließung und Versorgung der Gemeinde mit Wasser, Abwasser, Strom, Internet, Straßenanbindung, öffentlichen Einrichtungen, Kultur, ... informiert und für die Zukunftsräume der Gemeinde interessiert werden.

Für kommunale Anwender der KOMM-WIS-Box® ist diese Form der Ausweisung ihrer Zukunftsräume selbstverständlich, wie beispielsweise die Gemeinde Zingst oder das Amt Rostocker Heide, die Stadt Wittenburg oder das Amt Lutzow-Lübstorf.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Fietz
Zum Landsitz 3 | 18059 Gragetopshof
T: +49/381/4 92 33 90
F: +49/381/4 90 47 11
info@btfietz.de | www.btfietz.de
Layout: opus.
Auflage: 250 Stück
Erscheinungsweise: 1/2 jährlich
Die nächste Ausgabe erscheint II/2018.

